



fachhochschule hamburg

FACHBEREICH BIBLIOTHEK
UND INFORMATION

GRINDELHOF 30
D- 20146 HAMBURG

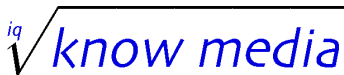
Prof. Dr. Ralph Schmidt M.A.

Tel.: 040 / 42848-2488 • 040 / 446671
Fax: 040 / 446671
eMail: rais.Schmidt@t-online.de

Prof. Dr. Ulrike Spree

Tel.: 040 / 42848-2489
Fax: 040 / 42848-2392
eMail: bodulli@t-online.de

Projektbeschreibung



Knowledge & Information Management in der New Media-Branche als innerbetriebliche Qualifizierung

zur Situation

Der Arbeitsmarkt New Media ist derzeit großen Schwankungen unterworfen. Multimedia-Produzenten und -Dienstleistern ist vor allem daran gelegen, ausgebildete Produktionsmanagerinnen und Projektleiter einzustellen, geschulte Multimedia-Konzeptionisten und Screen-designerinnen zu beschäftigen oder erfahrene Multimedia-Informatikerinnen und -Programmierer unter Vertrag zu nehmen. Nur selten werden inhalts- und informationsorientiert arbeitende Spezialisten für z. B. Media-Research, Wissens-Management, Mediendokumentation oder Medienarchiv-Organisation gesucht.

In Zeiten zunehmender Konsolidierung der New Media-Branche und der Professionalisierung interner Betriebsstrukturen gilt es als sicher, dass der Bedarf an qualifizierten und erfahrenen Information Professionals, Knowledge Workern und Content-Managern steigen wird.

Dokumentarisches Know-how ist dringend gesucht.

das Problem

Fachhochschulen und Berufsakademien können den Bedarf jedoch nur unzureichend decken: zum einen ist die Nachfrage nach Informationsspezialisten mit Medienaffinität momentan zu groß, zum anderen entsprechen Ausbildungsinhalte und -qualität nur selten den von der New Media-Branche erwarteten Anforderungen. Auf immer schnellere Technologieentwicklungen, kürzere Produktzyklen und die rasante Marktdynamik in der New Economy können Organisationen der berufsbezogenen Aus- und Weiterbildung in ihren Angeboten nur verzögert reagieren.

Neue Qualifizierungslösungen sind gefragt.

die Lösung

In der New Media-Branche wird erkannt, dass geeignetes Personal mit den benötigten Fähigkeiten und Spezialkenntnissen nur innerhalb der Berufswelt weitergebildet werden kann. Von Verbänden und größeren Unternehmen werden daher Modelle und Konzepte der inner- und überbetrieblichen Qualifizierung entwickelt, um Mitarbeiter/-innen entsprechend zu schulen und zu zertifizieren.

Die Branche entdeckt die postgraduale Ausbildung.

die Aufgabe

Am Beispiel des Schnittstellenbereichs »Knowledge Management« sind andragogische Maßnahmen, Qualifizierungsinstrumente und Zertifizierungsmodelle zu entwickeln, die geeignet sind, Mitarbeitern/-innen von New Media-Unternehmen die nötigen Kenntnisse in Informationsorganisation, Wissensmanagement, Media Research sowie Content Broking zu vermitteln.

Wissensvermittlung ist Basis für Unternehmenserfolg.

das Ziel

Damit soll zu einem der New Media-Branche eine praktische How to do-Empfehlung zur Einführung von Qualifizierungsprogrammen an die Hand gegeben werden, zum anderen ist beabsichtigt, neben den bestehenden vier Multimedia-Berufsfeldern Projektmanagement, Multimedia-Konzeption, Web Design und Programmierung ergänzend die Querschnittsfunktion »Wissensmanagement« als betriebsrelevantes Tätigkeitsfeld ins Bewusstsein der Unternehmen zu rücken.

Knowledge Worker sichern professionelles Know-how.

der Auftrag

Ein Projektteam der Fachhochschule Hamburg wird im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der PopNet GmbH, einer großen Hamburger New Media-Agentur mit Schwerpunkt Internet-Beratung, die konzeptionellen Grundlagen für ein innerbetriebliches Qualifizierungsprogramm »Wissens- & Informationsmanagement New Media« erarbeiten.

die Inhalte

Die Auftragnehmerin übernimmt unter der Kurzbezeichnung »Qualifizierungskonzept Knowledge Management für die New Media-Branche« die im folgenden nach Art und Umfang beschriebenen Aufgaben:

Priorität I:

Research Training

Schulungskonzept »Informationsrecherche für Berater der PopNet Kommunikation GmbH & Co.KG «

- Analyse von Informationsverhalten, Informationsbedürfnissen und Wissensdefiziten bei Beratern vor und während der Phasen Kundenidentifikation, Geschäftsanbahnung, Auftragsakquisition und Kundenberatung;
- Erstellung von Instrumenten der Rechercheunterstützung (wie Quellen-Handbuch, Linklisten, Research-Guides) für die Bereiche Marktforschung, -beobachtung und -analyse, Business Research und Marketing Survey;
- Entwicklung eines Seminarkonzepts »Research Training für Berater« zur Inhouse-Qualifizierung von PopNet- Mitarbeitern (Seminarstruktur, Lerninhaltskatalog, Lernzielformulierung, didaktisches Instrumentarium);

Priorität II:

Knowledge Skills

Optimierungsstrategien im Wissensmanagement von PopNet anhand ausgewählter Abteilungen;

- Bestandsaufnahme und -darstellung innerbetrieblicher Wissensressourcen und Informationsflüsse;
- Stärken-/Schwächenanalyse der Informations- und Wissenskultur im Unternehmen PopNet;
- Maßnahmenkatalog zur Verbesserung von Informationsaustausch und Wissenstransfer;

Priorität III:

Know Media Survey

Rahmenbedingungen und flankierende Maßnahmen zur Qualifizierung und Zertifizierung von Fachkräften in der New Media-Branche

- Ermittlung des brancheninternen Bedarfs für post-graduale Weiterbildungsinitiativen im Bereich Medien-Informationsmanagement;
- Analyse curricularer Anforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten zur Einführung brancheninterner, firmenübergreifender Qualifizierungs- und Zertifizierungsangebote in der New Media-Wirtschaft;
- Skizzierung von Qualifizierungskonzepten und Zertifizierungsmodellen im Bereich Medien-Informationsmanagement für Mitarbeiter der New Media-Branche.

die Wirkung

Das Entwicklungsprojekt **knowmedia** soll darüberhinaus dazu beitragen, gemeinsame Qualifizierungsinitiativen von Wirtschaft und Ausbildung ins Leben zu rufen und zu stärken.

Dazu wird es unter anderem nötig sein

- den für das Berufsfeld »Wissensmanagement New Media« grundlegenden Wissenskanon als Vorarbeit für ein Seminarprogramm zu systematisieren und zu strukturieren;
- die Arbeit von Wissensmanagern in der Multimedia-Branche in Fallbeispielen und Success Stories zu dokumentieren und zu veranschaulichen;
- bestehende Zertifizierungsmodelle zur Förderung informationsorganisatorischen Fachwissens in der Multimedia-Branche auf deren Umsetzbarkeit hin zu überprüfen.

das Produkt

Das Projektteam wird ein Gutachten und eine Machbarkeitsstudie erstellen, mit deren Unterstützung die Auftraggeberin *PopNet* ihre Absicht zur Einführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Information Research für Berater in die Tat umsetzen kann.

die Anreize

Die Teilnehmer des Projektes profitieren von der Projektarbeit in folgender Hinsicht:

- praxisnahe Einführung und Erprobung von Methoden des Projektmanagements;
- Feldzugang zu Unternehmen und damit potentiellen Arbeitgebern im Bereich New Media;
- vertiefte Einsicht in Arbeitsstrukturen und Produktionswege der Multimedia-Branche;
- einen benoteten Schein;
- ein qualifiziertes Projektzeugnis;
- Präsentation der Projektergebnisse in der Firma PopNet im Juli 2001;
- gegebenenfalls Veröffentlichung des gemeinsam erarbeiteten Ergebnisberichts in einer renommierten Schriftenreihe.

die Auftraggeberin



PopNet Kommunikation GmbH & Co.KG

- fachliche Beratung und Felderschließung

Die PopNet Internet AG vereint eine Gruppe von Internet-Unternehmen, die die digitale Wertschöpfungskette mit marktgerechten Produkten und Leistungen bedient. Das Kerngeschäft liegt in der Strukturierung und Transformation der Geschäftsideen von PopNet-Kunden in eBusiness-Anwendungsfelder mittels innovativer und branchenbezogener Gestaltung von Informationstechnologie. Vision der PopNet Gruppe ist es, das Internet für User einfacher zu machen und durch eine effektive Neugestaltung der digitalen Wertschöpfungskette entscheidende Wettbewerbsvorteile für Unternehmen zu generieren.

Zur PopNet-Gruppe gehört die PopNet Kommunikation GmbH & Co.KG. Der 1995 gegründete Multimedia-Dienstleister ist eine 100%ige Tochter der PopNet Internet AG. Die Erfolgsstrategie des Unternehmens ist die Fokussierung auf Großkunden unterschiedlichster Branchen. Mehr als 110 festangestellte Mitarbeiter entwickeln Strategien und Lösungen im Internet-, Intranet- und Extranet- und eCommerce-Bereich für Kunden wie den Axel Springer Verlag, BMW, Maggi, Panasonic, Hoechst u. a.

der Auftragnehmer



Fachhochschule Hamburg Fachbereich Bibliothek und Information Projektteam Mediendokumentation

- Planungs-, Analyse- und Entwicklungsarbeiten

Die Fachhochschule Hamburg ist eine junge Hochschule mit Tradition. Sie ist mit ihren mehr als 15 000 Studierenden eine der größten ihrer Art in der Bundesrepublik. Der Fachbereich Bibliothek und Information bildet seit 1970 als erstes westdeutsches Bibliotheks-Ausbildungsinstitut Diplom-Bibliothekare für den Dienst in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken sowie in Informationsstellen aus. Seit 1993 werden in einem eigenständigen Studiengang Experten für Medien-Informationsmanagement auf die Arbeit in Medienarchiven, Recherche- und Informationsabteilungen von Medienbetrieben und PR-Agenturen vorbereitet.

Mediendokumentation ist die Organisation von Medien für die Medien. Die Studierenden lernen, Informationen aller Art für publizistische, journalistische und redaktionelle Zwecke zu recherchieren, zu beschaffen, zu selektieren und zu ordnen. Die Serviceleistungen der Mediendokumentation bilden einen wichtigen Grundpfeiler für journalistisches Arbeiten und publizistische Qualität. Mediendokumentation sind kompetente Ansprechpartner für Journalisten und Redakteurinnen, Öffentlichkeitsarbeiter und Medienschaffende, wenn es darum geht, Probleme der Informationsrecherche, -vermittlung und -beratung rasch und professionell zu lösen.

Der Fachbereich unterhält gute Kontakte zu fast allen Hamburger Medienbetrieben, zu den wichtigsten Medieninstitutionen und -unternehmen im ganzen Bundesgebiet sowie zu vielen Medienbetrieben und Ausbildungsstätten im europäischen Ausland.

Der Fachbereich bekennt sich ausdrücklich zum „forschenden Lernen“. Das heißt, einzelne Professoren engagieren sich – oft in Kooperation mit den Studierenden – in anwendungsbezogener Forschung und Entwicklung. In fächerübergreifenden Projekten sammeln die Studierenden Erfahrungen in der praktischen Anwendung mediendokumentarischer Methoden und im Projektmanagement. Im Verlauf der Projekte soll ein Team aus Studentinnen, Studenten und Dozenten in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Medienpraxis Lösungen für konkrete Probleme im Bereich des Medien-Informationsmanagements entwickeln.

Kooperationspartner



Forschungsagentur für Informationsstrategien :rais

- Projektberatung

Die Forschungsagentur :rais wurde Anfang 1991 in Hamburg gegründet, um das empirische Forschungs-Know-how und die langjährigen informationspraktischen Erfahrungen ihrer Gründer bei der Beratung und Unterstützung von staatlichen Stellen, öffentlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen einsetzen zu können.

Die Forschungsagentur :rais versteht sich als kompetenter Beratungspartner bei der Lösung informationsorganisatorischer Probleme, bei der Planung, Durchführung und Bewertung von Projekten im Umfeld fachlichen und managementbezogenen Informationstransfers sowie bei der Analyse und Folgenabschätzung von Maßnahmen zur Förderung der Informationsnachfrage in Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. In das Interessen und Aufgabenspektrum der Agentur fallen informationswissenschaftliche Forschungsprojekte zur Theorie und Praxis der Informationsdienstleistung, zur Entwicklung und Optimierung von Informationsorganisation, zur Analyse und Bewertung im Bereich Informationsmarketing. Zusätzlich leistet die Forschungsagentur Beratungshilfen in den Bereichen Evaluierung von Maßnahmen und Programmen zur Informationspolitik und zum Informationsmanagement, Gutachtertätigkeit bei informationstechnologischen und -strukturellen Vorhaben, Entwicklung von Konzepten zur Aus- und Fortbildung im Informationssektor, Planung und Durchführung von Workshops und Erfahrungsaustausch zwischen Informationsexperten und -praktikern.

Projektdaten

<i>Laufzeit</i>	13. März bis 10. Juli 1999
<i>Teamgröße</i>	ca. 13 Projektmitarbeiter und Projektmitarbeiterinnen, 1 Projektleiterin, 1 Projektleiter
<i>Zeitbudget</i>	216 Zeitstunden im Sommersemester
<i>Projektumfang</i>	= 3168 Arbeitsstunden = 24,8 MM (Menschmonate) = 2 MJ (Menschjahre)

Hamburg, 2001-Feb-26